

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 18. Neuenbürg, Mittwoch den 2. März 1864.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung. — Konnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. — Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der rechtskräftig erkannten Santsache des Mehlmähdlers Andreas Bäuerle von Langenbrand wird die Schuldenliquidation nebst den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen im Gemeinderathszimmer zu Langenbrand

am Montag den 14. März 1864

von Vormittags 8 Uhr an

vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Ansprüche nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Bestätigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an

und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 20. Februar 1864.

K. Oberamtsgericht.

Römer.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation

In der rechtskräftig erkannten Santsache des verst. Friedrich Dürr, gewesenen Zieglers in Gräfenhausen wird die Schuldenliquidation nebst den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am Dienstag, den 15. März d. J. von Vormittags 8 Uhr an

auf dem Rathhaus in Gräfenhausen vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus den Unterpändern nicht hin-

reicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 20. Febr. 1864.

K. Obergericht.
Römer.

Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf.

Den 4. komm. Mts. Vormittags 10 Uhr in Unterhaugstett. Vom Staatswald Allmend
2060 Nadelholzstangen bis 10' lang }
2495 " 11-15' " } unter
2110 " 16-20' " } 4" stark
1285 " 21-25' " }

Vom Staatswald Miß und Zimmern

220 Nadelholzstangen 7-15' lang }
365 " 16-25' " } unter
85 " 26-35' " } 4" stark

Vom Staatswald Simmozheimerwald

175 Nadelholzstangen bis 15' lang } unter
150 " 16-25' " } 4" stark

Vom Staatswald Auchtbusch

235 Nadelholzstangen 41-50' lang, 4-7" stark.

Neuenbürg, den 22. Februar 1864.

K. Forstamt.
Lang.

Floßinspektion Calmbach.

Brückenbau-Accord.

Ueber die Größe bei der Kälbermühle soll für den dortigen Steg eine fahrbare Brücke erbaut und hiemit die Verlegung des Fahrwegs verbunden werden.

Der genehmigte Voranschlag beträgt:

für die Erdarbeit 272 fl. 18 fr.
" " Maurerarbeit 664 fl. 3 fr.
" " Zimmerarbeit 721 fl. 25 fr.
" " Schmidarbeit 50 fl. — fr.
" " Beschotterung 15 fl. 50 fr.

Zusammen: 1723 fl. 36 fr.

Diese Arbeiten werden Mittwoch, den 9. März d. J. Vormittags 10 Uhr zu Kälbermühle veraccordirt werden, wozu tüchtige Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen sind, daß eine Stunde vor Beginn der Verhandlung von dem Ueberschlag und Plan Einsicht genommen werden kann.

Calmbach, den 27. Februar 1864.

Floßinspektion
Kuttr off.

Revier Langenbrand.

Verkauf zurückgefallenen Holzes.

Am Donnerstag, den 3. März d. J. werden auf dem Rathhaus in Waldrennach

Vom Staatswald Bühl 500 kleine Wieden
" " Sachberg 425 Bohnensiecken.
wiederholt verkauft werden.

Langenbrand, den 26. Febr. 1864.

K. Revierförsterei.

Langenbrand.

Waaren-Verkauf.

Im Gemeinderathszimmer dahier werden am Montag, den 7. März d. J.

Nachmittags 3 Uhr

im Exekutionswege gegen baare Bezahlung verkauft: 49 Ellen Barcent, 80 Pfd. Flach und eine Partie Gartensamen.

Gerichtsnotar.
Zwifler.

Oberlengenhardt

Gläubiger-Aufruf.

Die Gläubiger des Michael Schauble, Händlers dahier und seiner im Dezember v. J. gestorbenen Ehefrau, Elisabetha, geb. Keppler, werden aufgefodert, ihre Ansprüche unter Vorlegung der Beweisdokumente

innerhalb 14 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten wenn sie bei der Verlassenschafttheilung der Schauble'schen Ehefrau unberücksichtigt bleiben würden.

Den 27. Februar 1864.

Namens der Theilungsbehörde:

K. Amtsnotariat Wildbad
Eisenmann.

Neuenbürg.

Holz-Verkauf.

Aus den Stadtwaldungen Weinsteiße, Jagenberg und Heuberg werden gegen Baarzahlung versteigert am

Samstag, den 5. März,

Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhaus:

52 Stück tannen Langholz mit 1101 C'
12 " " Stangen 41-50' lang 4 1/2'
bis 7" stark,

1 buchener Schlitzenlauf.

Von 10 Uhr an im Wald,

Zusammenkunft beim Wiedosen:

152 Stück Hopfenstangen von 26-35' lang
200 " Bohnensiecken,
2200 " tannene Wellen,
2700 " buchene Wellen,
unaufgebundenes forchenes Reisach, geschätzt zu 600.

Den 1. März 1864.

Stadtschultheissenamt.
Wefinger.

Javelstein Obergericht Calw.

Der hiesige

Vieh- und Krämermarkt

wird am 8. März d. J. gehalten.

Der Gemeinderath.



Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Am Dienstag, den 8. März
Abends 7 Uhr,

wird Vicar Glauner im Saale des
J. M. Genfle einen Vortrag halten über
die Jesuiten.

Zu demselben wird hiemit freundlichst
eingeladen.

**Rettungsanstalt
Ihalmwiese.**

Peiteäge sind nebst den im Caztbälcr
Nr. 6 veröffentlichten seit März 1863 im Ober-
amtsbezirk eingegangen:

Bei Hr. Oberamtmann Bägner: H. Lau-
terwasser in Neuenbürg 1 fl., W. B. 1 fl., M.
30 fr.; bei Hr. Pfr. Zeller in Grf.: Hr. Pfr.
Sch. in Sch. 1 fl., Vers. Arnbach 1 fl., Gräsenh.
2 fl. Obernhausen 1 fl. 20. fr. Niebelsbach
2 fl. Pfr. J. in G. 1 fl. 45 fr. und 30 Stück
Schreibhefte, defgl. 30 fr. Bei Hrn. Pfr. Kühle
in H.: Missionsv. Neuenbürg 15 fl. Pfr. Wrf.
in G. 1 fl. 10 fr. Bei Unterz.: Red. Nachl. d.
Einrgeb. 42 fr. Schmtr M. in Sch. 30 fr.

Herzlichen Dank den werthen Gebern.
Hausvater Ramsauer.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Zwei Morgen Wiesen bei der Wasserstube
suche ich zusammen oder Morgenweise auf meh-
rere Jahre zu verpachten.

Zugleich setze ich ein ganz gut erhaltenes
6¹/₂ oct. Piano neuer Construction dem Ver-
kauf aus.

Fr. Seeger's Wittwe.

Neuenbürg.

Gutkochende Linsen und weiße
Hardtbohnen empfiehlt

Gustav Lustnauer.

Neuenbürg.

Gereinigtes

Erdöl

empfehl

Ludwig Vogt.

Neuenbürg.

1 Morgen Baumader auf dem Ziegelrain
bin ich Willens zu verkaufen und bin ich für
Liebhaver, welche mit mir in Unterhandlungen
treten wollen, am Samstag, den 5. März d. J.,
Abends 4 Uhr, bei Bierbrauer Karcher zu
treffen.

Georg Müller,
Zimmermann.

Neuenbürg.

Ein Kuchekasten mit 8 Schubladen, noch
gut erhalten, ist zu kaufen, wo — sagt die
Redaktion.

Neuenbürg.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Hiemit beehre mich, einem hiesigen und
auswärtigen verehrlichen Publikum anzuzeigen,
daß ich die früher von Herrn Karl Luz da-
hier betriebene

Rohtgerberei

käuflich erworben, und nun seit kurzer Zeit wie-
der eröffnet habe. Alle in dieses Fach einschla-
gende Artikel führend, sichere ich bei reeller Waare,
den Herren Consumenten möglichst billige Be-
dienung zu, und bitte daher um geneigten Zu-
spruch.

Neuenbürg, den 19. Febr. 1864.

Ph. J. Bozenhardt.

Garten-

Verpachtung oder Verkauf.

Der Unterzeichnete ist willens, seinen
ganz in der Nähe der Stadt in den Lippen-
wiesen befindlichen Gemüsegarten, und nach
Wunsch auch den dahinter liegenden Gras-
garten mit sehr schönen Obstbäumen, auf
einige Jahre zu verpachten oder zu ver-
kaufen. Ein Pacht- oder Kauf-Vertrag
kann jeden Tag mit mir abgeschlossen wer-
den. W. Winter, Werkmeister.

Neuenbürg.

Einen billigen Rock für einen Confirman-
den verkauft
Schneider Wörner.

Bleiche-Empfehlung.

Auf die rühmlich bekannte Weil die Städter
Bleiche übernehme ich auch heuer Bleich-Waaren
zur Beforgung an. Die Bleichpreise sind etwas
niederer geworden und berechne ich nur:

Von 1 Elle rein weiß 3 fr.
" 1 " ³/₄ " 2¹/₂ fr.

Recht zahlreichen Aufträgen steht entgegen

Louis Barth,
in Calmbach.

Wildbad.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein Geschäft
gänzlich aufzugeben und am Samstag den 5.
März in seiner Wohnung im öffentlichen Auf-
streich zu verkaufen. Dasselbe besteht in:

- 2 Pferde (Apfelschimmel, Stuten 16' hoch),
- 1 Droschke, (frisch lackirt)
- 1 eisernen Wagen (Delfarbanstrich),
- 1 dito kleineren,
- 1 dito ¹/₂ Wagen,

8 Pferdegeschire, worunter ein silber-plattirtes
englisch; Ketten, Voltisen, Voltbaum, Schlitten,
und überhaupt alles, was zu einem Fuhrwesen
gehört, wozu Liebhaver eingeladen werden.

Im Februar 1864.

Christian Pott,
Fuhrmann.

B i e s e l s b e r g.
200 Ctr. gut eingebrachtes Ackerheu verkauft
Müller Bl a i c h.

S a l m b a c h.
Tüchtige Maurer finden gegen gute Bezahlung Arbeit bei
Maurermeister Schwarz.

W i l d b a d.
Unterzeichneter hat einige Klafter auserlesenes buchenes Handwerksholz zu verkaufen.
F. Brachhold.

N e u e n b ü r g.
100 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausgeben Sicherheit leihen parat bei
Christof Fr. Burghard,
zur Traube.

Engelsbrand.
200 fl. liegen zum Ausleihen parat bei
Gemeinderath Funk.

Theater in Neuenbürg.
Vorletzte Vorstellung.
Heute Mittwoch den 2. März 1864.
Zum Benefiz des G. Hellmuth:
Eine Post als Medicin,
oder:
So Furirt man böse Frauen.
Originalpost mit Gesang in 3 Akten von
H. Kaiser.
Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein
G. Hellmuth.

Kronik.

D e u t s c h l a n d.
Frankfurt, den 26. Febr. Aus Havana sind 12,000, aus New-York 6000 Gulden schleswig-holsteinische Hülszettel beim Centralauschuß eingegangen. (Südd. Z.)

Kiel, 26. Febr. Eine 1600 Mann starke Deputation aus ganz Schleswig, theils nach dem Verhältniß von 1 auf 400 Seelen gewählt, theils aus Freiwilligen bestehend, überreichte heute dem Herzog Friedrich eine Adresse, welche erklärt, daß Schleswig nur ihm unterthan sein wolle. Der Herzog antwortete, er werde nie von seinem Recht zurückweichen.

Stuttgart, 27. Febr. Die Abgeordneten-kammer hat mit 65 gegen 15 Stimmen die außerordentliche Exigenz für das Kriegsministerium (im Betrag von 680,000 fl.) genehmigt.

Stuttgart, den 28. Febr. Gestern Abend fand eine Versammlung der Volkspartei im Gasthof zum Bären statt zur Verathung der Frage, wie sich die Fortschrittspartei gegenüber dem gegenwärtigen Stande der schleswig-holsteinischen Frage zu verhalten habe. Es wurde geltend gemacht, bei der gegenwärtigen Lage müsse die Volkspartei ein nur aus Männern ihrer Partei zusammengesetztes Komite wählen, das als Programm nach Außen die Schaffung einer starken Centralgewalt, die Berufung eines

deutschen Parlaments und die Aufstellung einer allgemeinen Volkswehr, nach Innen die Herstellung einer Verfassung auf seine Fahne schreibe, die dem Volke das Recht gebe, seine Meinung auf verfassungsmäßige Weise auszusprechen und ihr auch Geltung zu verschaffen. Es wurde beschlossen, die Wahl in einer über acht Tage stattfindenden Versammlung vorzunehmen.

Ulm. Vor einigen Tagen kam hier ein in der Geschichte der Arzneikunde gewiß seltener Fall vor. Eine Nätherin, welche im August 1861 eine Nähnadel mit einem Stück schwarzer Seide zufälliger Weise verschluckte, bekam vor etwa zwei Tagen ein Rothlauf am linken Fuße. Beim Ausbruch desselben kam die vor drei Jahren verschluckte Nähnadel mit dem Seidensaden zum Vorschein. Die Nadel hatte ihr während dieser Zeit niemals körperliche Schmerzen verursacht. (U. Schn.)

Würzburg, 21. Febr. Ueber die Ministerkonferenz bringt die neue Würzburger Ztg. weitere Mittheilungen, an deren Richtigkeit das Blatt nicht zweifelt: Schließlich einigte man sich dahin, die Vorschläge Sachsens anzunehmen. Dieselben gehen dahin, 1) sich über die Haltung zu einigen, welche für den Fall zu beobachten sei, daß die Großmächte Holstein mit Gewalt der Bundesverfugung entziehen wollten; 2) keine Vereinbarung weder am Bunde noch für sich zu sanctioniren, die das Recht der beiden Herzogthümer in irgend einer Weise alterirt; 3) die Erklärung abzugeben, daß der Bund einzig und allein die Successionsfrage zu entscheiden hat; 4) Holstein durch Nachsendung von Bundesstruppen vor jedem Gewaltact sicher zu stellen, und 5) endlich die Mobilmachung vorzubereiten. Von Seiten Badens wurden einige Amendements eingebracht, die jedoch nach kurzer Debatte abgelehnt wurden, und ist namentlich die unverzügliche Einberufung der Landtage nicht beliebt worden. Die Verständigung über die den Großmächten gegenüber zu beobachtende Haltung soll zu drei geheimen Artikeln fixirt sein.

A u s l a n d.

England. Es ist bezeichnend für den Bildungsgrad gewisser reicher Leute in London, daß, um die bevorstehende Hinrichtung von sieben Seeräubern zu sehen, bis zu 50 Pfd. Sterl. für ein Zimmer sammt Zugehör bezahlt wurden.

D b e r f o l l b a c h.

Hopfenstangen-Verkauf

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Samstag den 5. März,
Mittags 1 Uhr,
im Gasthof zum Hirsch dahier
3000 Hopfenstangen 18—40' lang
im öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber
eingeladen werden.
Waldmeister Rusterer.

